



Der Kinderschutzbund Ortsverband Bünde

Jahresbericht 2023

GRUSSWORT

LEITBILD

ZAHLEN 2023

MITARBEITENDE

KINDERSCHUTZ PRAKTISCH

ANGEBOTE

AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

SPENDEN

PARTNERSCHAFTEN

PRESSEARTIKEL



50 JAHRE
1973-2023

GRUSSWORT

**Liebe Mitglieder und Mitarbeitende,
liebe Förder:innen und Sponsor:innen,
liebe Freund:innen und Leser:innen,**

das vergangene Jahr stand neben der wichtigen Arbeit an und für Kinder sehr im Zeichen unseres besonderen Jubiläums. Ganze 50 Jahre ist unser Ortsverband in Bünde ansässig und hat in dieser langen Zeit viele Kinder und ihre Familien unterstützt, gefördert, aufgebaut und auf so manchem Weg begleitet. Viele Mitarbeitende und unzählige ehrenamtlich tätige Menschen haben sich auf ganz unterschiedliche Arten dabei eingebracht. Etliche sind dabei über sehr viele Jahre dem Kinderschutzbund verbunden gewesen oder immer noch dabei.

Wir haben in diesem Jahr versucht, diese Arbeit mit verschiedenen kleinen und größeren Aktionen zu würdigen: mit einem leckeren Gartenimbiss für die Patinnen, mit einem Spielfest für die Eltern-Kind-Gruppen, mit einem Ausflug zu einem Erlebnisbauernhof für die Hausaufgabenkinder, mit Spielen aus den 70er Jahren bei einem Kinderfest, mit einem Tag der offenen Tür für alle Interessierten, mit einer gelungenen Jubiläumsfeier für alle im KSB tätigen Menschen und die vielen Unterstützer:innen, mit einem Treffen an den Glühweinbuden in der Bänder Innenstadt oder einem weihnachtlichen Kaffeetisch.

Auch unsere eigentlichen Aufgaben haben sich weiterentwickelt. So haben wir es endlich ge-

*Ein Jubiläum feiert man,
wenn man mit Freude feststellen kann,
in all den vergangenen Jahren
hat meistens Gutes man erfahren.*

- unbekannt -

schaft, ein schon länger angedachtes Projekt an den Start zu bringen: Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche. Unter dem Motto „Trennung tut weh“ besteht die Möglichkeit, in Einzelgesprächen Kummer und Sorgen zu bereden und aufzuarbeiten. Und unsere üblichen Tätigkeiten sind kontinuierlich weitergeführt worden.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich einen Eindruck über den guten Weg des Vereins machen. Unser Kinderschutzbund Ortsverband ist ein wichtiger Bestandteil in der Bänder Soziallandschaft und hierbei mit den Helfer- und Ratgeber:innen, den vielen Sponsor:innen und etlichen Organisationen gut vernetzt. Wir können hierfür nur unseren ganz besonderen Dank aussprechen und bauen mit Ihnen zusammen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Martina Unold

1. Vorsitzende

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder...

Die Lobby für Kinder

Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein. Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Wir mischen uns zugunsten der Kinder ein, bei der Planung und den Beschlüssen unserer Stadt.

Bessere Lebensbedingungen

Wir fordern eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien, eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.

Starke Eltern und starke Kinder

Wir wollen starke, selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Beratung und praktische Entlastung.

Vorbeugen ist besser

Wir unterstützen, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien, bevor sie in Krisen geraten.

Arbeitsweise in gegenseitiger Achtung

Ob im Umgang mit ratsuchenden Kindern und Eltern oder in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und Kooperationspartnern - wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung. Wir verfolgen das Arbeitsprinzip Hilfe zur Selbsthilfe, und wir entwickeln und sichern fachliche Qualität.



Der Vorstand

wird in der Mitgliederversammlung für jeweils zwei Jahre gewählt und ist komplett ehrenamtlich tätig.

(v.l.) Martina Knoch, Nicole Lübeck, Christina Köster, Annette Hartwig, Anette Placke, Petra Faber, Doris Clöer, Kirsten Bechtloff-Franzrahe, Claudia Knappe

Viele Aktive - starker Verband

Die besondere Stärke unseres Verbandes kommt aus dem freiwilligen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. In unseren Projekten und Einrichtungen arbeiten bezahlte und ehrenamtliche Kräfte eng zusammen. Wir sind demokratisch organisiert und tragen alle Beschlüsse gemeinsam.

Vor Ort sind wir stark

Mit unseren Mitgliedern, Mitarbeitenden, unzähligen Ehrenamtlichen und Partner:innen aus Wirtschaft, Vereinen und Behörden setzen wir uns aktiv für Kinder und Familien ein - präventiv, aber auch akut, wenn es notwendig ist.

ZAHLEN 2023



- ⇒ 50 Jahre Kinderschutzbund Bünde
- ⇒ 138 Mitglieder
- ⇒ 3 Ehrenmitglieder
- ⇒ 9 Beschäftigte leisteten 2.484 Arbeitsstunden
 - ⇒ 1 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
 - ⇒ 7 Minijobber:innen
 - ⇒ 1 Honorarkraft
- ⇒ 5 ehrenamtliche Helferinnen beim Lernen
- ⇒ 4 ehrenamtliche Helferinnen beim Mittagessen
- ⇒ 3 ehrenamtliche Helferinnen in der Kleiderstube
- ⇒ 8 Kinder bei den HARIBOs
- ⇒ 34 Kinder bei den TEDDYs
- ⇒ 19 Pat:innen waren in 16 Familien aktiv
- ⇒ Teilnahme am „Wir sind da“-Fest
- ⇒ 14. Auflage unseres Adventskalenders
- ⇒ viele sozialpädagogische Beratungsgespräche
- ⇒ Mitarbeit im Jugendhilfeausschuss der Stadt Bünde (vertreten durch Martina Knoch und Claudia Knappe)
- ⇒ viele Besucher:innen in der Kleiderstube
- ⇒ Besuche mehrerer Veranstaltungen, um unsere Arbeit vorzustellen

MITARBEITENDE

Neuzugänge

Seit dem 01.03.2023 ist **Gavriela Chatzimitsou** für die Sauberkeit im Haus verantwortlich. In den frühen Morgenstunden kümmert sie sich um die Hygiene und das gute Erscheinungsbild in all unseren Räumen.



Seit dem 01.05.2023 schaut ein junger Mann aus der Nachbarschaft auf unseren Garten. **Sascha Wontorra** mäht den Rasen, pflegt die Beete und kümmert sich um den Vorhof.



Schön, dass wir zuverlässige Kräfte für diese Aufgaben gefunden haben.

Ein neues Gesicht gibt es auch beim Mittagsteam. **Ulrike Heidemann** unterstützt uns ehrenamtlich an einem Tag in der Woche.



Wir sind sehr glücklich über vielfältige Art der Unterstützung.

MITARBEITENDE

Abschiede

Lilija Sablinskiene hat sich zwei Jahre um die Räumlichkeiten und den Garten gekümmert.

Wir danken ihr sehr für ihr Engagement.

Vanessa Kamiris hat über ein Jahr lang innerhalb der Lernförderung Kindern regelmäßig Nachhilfeunterricht im KSB erteilt. Dann standen für sie intensivere Anforderungen im Studium an, so dass sie sich von diesem Ehrenamt erst einmal zurückziehen musste.

Vielen Dank für den tollen Einsatz

Der Frühlingsflohmarkt im März war der letzte für **Elke Friebertshäuser** als Leiterin für diese Projekt.

Fast 25 Jahre war sie in verschiedenen Aufgaben als Konstante dabei. Viele Abläufe sind von ihr durchdacht und festgelegt worden. Viele Helfer:innen konnte Elke Friebertshäuser anwerben und zu wiederkehrender Hilfe animieren. Immer hatte sie das Gesamtkonzept im Blick und sorgte mit Werkzeug, Pflastern, Keksen oder Getränken auch für einen gelungenen Ablauf jenseits des Verkaufes.

Elke Friebertshäuser möchte auch weiterhin am Flohmarktgeschehen teilnehmen. Als Unterstützerin und als Käuferin von Kinderkram für ihre Enkelsöhne.



Jubiläen

Immer wieder dürfen wir Mitarbeitende für langjährige Tätigkeiten ehren:

Anette Placke ist bereits seit 20 Jahren für den Vorstand tätig. Über die Eltern-Kind-Gruppe ist sie zum KSB gekommen, und ziemlich schnell hat sie sich für die Vorstandsarbeit interessiert.

Von 2005-2009 war sie die 2. Vorsitzende; seit 2010 ist sie als Beisitzerin aktiv. Anette Placke war intensiv bei der Einführung des Adventskalenders im Gründungsteam dabei und mit vielen organisatorischen Aufgaben betraut. Auch bei vielen Flohmärkten ist sie bis heute helfend dabei und meist an der Kasse zu finden. Zudem betreut sie im Dreierteam unsere Social Media Seiten.

Anette Placke versteht es in ihrer ruhigen Art, viele oft noch unsortierte Ideen auf den Punkt zu bringen. Wir freuen uns immer auf ihren rationalen Blick auf die Dinge.



Sonja Mair ist seit 10 Jahren im Adventskalenderteam aktiv. Etliche Sponsoren werden von ihr betreut und auch immer mal wieder neue hinzugewonnen.



KINDERSCHUTZ PRAKTISCH

TEDDYS 0 - 2 Jahre

- Betreuungsangebot
Montag und Donnerstag
von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr



Zweimal die Woche treffen sich morgens Eltern und ihre Kleinkinder mit **Päivi Heipmann** bei uns im großen Spielraum. Eine Gruppe ist für die Babys, bei der anderen Gruppe sind die Kleinkinder bis zu zwei Jahre alt.

Es werden gemeinsam Fingerspiele gemacht, einfachste Mal- und Bastelarbeiten zusammen gefertigt, gesungen und musiziert - auch oft mit Gitarrenbegleitung oder unterstützt durch einfachste Instrumente. Dazu kommen Bewegungsspiele drinnen und draußen.

Natürlich haben die Eltern auch Redebedarf und viele Fragen. Es entstehen zu den unterschiedlichsten Themen angeregte Diskussionen.

Insgesamt haben 13 Eltern mit ihren zusammen 16 Kindern das Angebot angenommen.

KINDERSCHUTZ PRAKTISCH

HARIBOS ab 6 Jahre

- Betreuungsangebot von Montag bis Donnerstag 11.30–16.00 Uhr
- gemeinsames Mittagessen (Mo/Mi warm)
- Erledigung der Hausaufgaben in zwei Gruppen
- in den Randzeiten Möglichkeit zum Basteln und Spielen in Haus und Garten



Unser „Dreiergespann“ **Martina Vögeding, Heike Bollmann** und **Gudrun Schmolla-Rediker** leiten die Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder. Unterstützt werden sie tatkräftig und motiviert von vielen Ehrenamtlichen. Gemeinsam gewährleisten sie mit viel Freude eine engmaschige Betreuung und Förderung der einzelnen Kinder.

Die Kinder kommen ganz entspannt nach und nach von verschiedenen Schulen in unser Haus. In der Randstundenzeit darf jedes Kind erst mal ankommen und erzählen. Beim gemeinsamen Mittagessen gibt es lockere Gespräche; dann starten wir mit der Hausaufgabenbetreuung.

Höhepunkte des Jahres:

Wenn der Frühling naht, macht das Spielen in unserem Garten besonders Spaß. So fand auch unser „Krieket-Spiel“ (Spende) großen Anklang, und die Kinder wurden zu „kleinen Golfspielern“.

Ein Ausflug mit dem Bus vor den Sommerferien zum Bauernhof „Steckenpferd“:

Dort haben wir erfahren und miterleben dürfen, was es für Tiere auf dem Bauernhof überhaupt gibt, was sie fressen, wie sie leben u.v.m. Und auch war es spannend zu sehen, zu fühlen und zu schmecken, was es alles auf dem Feld zu ernten gibt.

Malaktion für unser 50. Jubiläum:

Die Kinder malten eifrig zu den Themen „Claude Monet – der Seerosenteich“ und „Herz“ auf kleinen Leinwänden. Diese Bilder wurden alle auf der Jubiläumsfeier versteigert (zugunsten des KSB)!

Die Kinder waren stolze Künstler!

Wir blicken zufrieden und dankbar auf ein gutes Jahr in der Hausaufgabenhilfe zurück!

KINDERSCHUTZ PRAKTISCH

LERNFÖRDERUNG

Das Lernförderprogramm wurde nach den Corona bedingten Ausfällen in den Schulen eingeführt und immer noch im kleinen Rahmen fortgesetzt. **Isabelle Oberpenning** und **Regine Böke** leisten bei zwei Kindern ehrenamtlich in unserem Haus Nachhilfe.



FERIEN OHNE KOFFER

Auch in 2023 war vorgesehen, dieses tolle Angebot bei uns mit zwei erfahrenen Betreuerinnen stattfinden zu lassen. Allerdings haben sich zu wenige Kinder für diese Ferienwoche angemeldet, so dass das Angebot leider nicht zustande kam. Nicht nur beim Kinderschutzbund wird diese Art der mehrtägigen Ferienbetreuung nicht mehr nachgefragt. Die Grundschulkinder sind oft auch während der Sommerferien in der Ganztagesbetreuung der Schulen aktiv.

FAMILIENPATINNEN

Seit 2006 gibt es das Projekt „**Soziales Frühwarnsystem – Frühe Hilfen für Familien**“ in Bünde. Zusammen mit dem Jugendamt und unter der Schirmherrschaft von **Frau Dr. Marie-Luise Kluger** hat der Kinderschutzbund dieses Projekt initiiert.

Bereits in fünf mehrwöchigen Kursen sind jeweils bis zu 12 Frauen und Männer von einer Mitarbeiterin der Jugendhilfe Schweicheln ausgebildet worden. **Annette Hartwig** ist seit Anfang an die Koordinatorin zwischen den hilfesuchenden Familien und den Pat:innen.



Unser kostenloses Angebot gilt für

- Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- junge Mütter und Väter
- Alleinerziehende
- Familien mit vielen kleinen Kindern
- Familien mit Mehrlingsgeburten

Unsere ausgebildeten Familienpatinnen sind Ansprechpartnerinnen für Rat, Hilfe, Unterstützung, Entlastung, Hilfestellung und Anleitung bei der Organisation im Alltag.

Im Jahr 2023 waren insgesamt 19 Patinnen in 16 Familien aktiv. Sechs Betreuungen wurden neu begonnen und sechs weitere abgeschlossen.

(s. S. 43)

ANGEBOTE

BEGLEITETER UMGANG

Die Reform des Kindschaftsrechtes hat den Anspruch eines Kindes auf Umgang mit jedem Elternteil sowie die gemeinsame Verpflichtung der Eltern, dem Kind diesen Umgang zu ermöglichen, gestärkt. Zur Wahrung des Kindeswohles kann es sich als erforderlich erweisen, dass der Umgang unter der Anwesenheit eines mitwirkungsbereiten Dritten stattfindet.

Auch im Jahr 2023 haben viele Familien hier Unterstützung bekommen.

Tanja Bauder begleitet seit 2022 die Ratsuchenden.

Für weitere Fälle steht sie auf Anfrage zur Verfügung.



SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENBERATUNG

Immer dienstags zwischen 8.00 Uhr und 11.00 Uhr oder auch nach Vereinbarung steht **Martina Vöge-
ding** für kostenlose Beratungsgespräche zur Verfügung.

Sie leitet als Fachkraft die pädagogische Arbeit im Kinderschutzbund und ist Ansprechpartnerin für Eltern, Kinder, Mitarbeitende, Ehrenamtliche und den Vorstand.



RECHTSBERATUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Bereits vor einigen Jahren haben wir unser Angebot um die kostenlose Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche erweitert.

Ob Stress in der Schule, Stress mit den Eltern, Mobbing, Fragen zu Verträgen - es gibt viele Bereiche, in denen fachliche Beratung benötigt wird.

Als Kooperationspartnerin steht Frau **Jutta Bredenkötter, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin** aus Bünde, mit Rat und Tat zur Seite. Sie selbst hat durch die Arbeit als Mediatorin schon viele Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen sammeln können.

Die Beratung ist kostenlos, anonym und vertraulich. Die Beratungsstelle, welche von Frau Bredenkötter ehrenamtlich wahrgenommen wird, bietet eine neutrale Möglichkeit zum Austausch für das Kind oder den Jugendlichen.

Wir freuen uns sehr, das Angebot weiterhin in Kooperation mit Frau Bredenkötter durchzuführen.



ANGEBOTE

KLEIDERSTUBE

Jeden Dienstag außerhalb der Ferien öffnet unsere Kleiderstube von 9.00 bis 11.00 Uhr. Dort werden zu sehr geringen Preisen gebrauchte, gespendete Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher und Schuhe angeboten. Auch Kinderwagen, Autositze, Schulranzen oder Babyzubehör gehören immer wieder zum Angebot.



Die Kleiderstube wird schon seit vielen Jahren von einem ehrenamtlich tätigen Frauen-Trio geleitet: **Sigrid Mainka**, **Manuela Frentrop** und **Ivanka Heins** kümmern sich um die Entgegennahme und die Einsortierung der Ware, sie halten den Kund:innen-Kontakt, erledigen den Verkauf und führen die Kasse. Wir sind froh und dankbar, ein solch zuverlässiges Team zu haben.

Spenden können während der Öffnungszeiten oder auch nach Absprache abgegeben werden.

UNSER BÜRO

Als erste Ansprechpartnerin in unserem Hause steht uns die langjährige Mitarbeiterin **Andrea Dettki** zur Seite. Durch ihre kompetente und fachkräftige Unterstützung hilft sie in vielen Dingen, ist bei fast allem immer mit im Thema und kann fachkundig Auskunft geben.

Immer dienstags und donnerstags ist sie zwischen 8.00 Uhr und 11.30 Uhr im Büro für Ihre Belange da.



TRAUERBEGLEITUNG

Der Gedanke, ein Angebot zur Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche anzubieten, war schon längere Zeit in den Köpfen der Vorstandsmitglieder präsent. Dieses Herzensprojekt umzusetzen ist nun endlich gelungen. Mit **Martina Vögeding**, Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin, ist die geeignete Mitarbeiterin im Jahr 2022 zum KSB gestoßen und hat nach einer ersten Eingewöhnungszeit nun zusammen mit dem Vorstand die Rahmenbedingungen für dieses besondere Projekt „**Trennung tut weh**“ geschaffen.



Bei der Trauerbegleitung geht es nicht nur um Verluste im Todesfall. Auch Trennung der Eltern, Umzüge, Flucht oder Krankheiten innerhalb der Familien können zu unbewältigten Traumata führen und eine Aufarbeitung erforderlich machen.

Der kleine Gruppenraum war bereits im letzten Jahr gestrichen und mit neuen Möbeln und Malzubehör ausgestattet worden. Nach den Erstgesprächen mit den Familien können die Kinder und Jugendlichen hier vertraulich und in heimeliger Atmosphäre über ihre Sorgen und Nöte reden; sie können ihre Trauer in kunsttherapeutischer Art und Weise zum

Ausdruck bringen oder auch einfach nur spielen und basteln. Jeder Termin ist anders, und Martina Vögeding schafft es mit ihrer ruhigen, zugewandten Art auf die jungen Klient:innen einzugehen. Die Anzahl der nötigen Sitzungen ist variabel, ebenso wie die Zeitabstände zwischen den Terminen.

Der Start ist gelungen, die Finanzierung dank einer großzügigen Spende der Rotarier erst einmal gesichert.

(Presseartikel s. S. 39)

AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

FLOHMARKT

Die zwei Flohmärkte im Frühling und im Herbst konnten wieder ganz ohne Beschränkungen stattfinden. Wie gehabt in der Realschule in Ennigloh konnten wir mit der gewohnten Anzahl von 120 Verkäufer:innen und mit ganz vielen erfahrenen und auch neuen Helfer:innen gute, gebrauchte Kinderbekleidung und viel Zubehör sowie Spielzeug und Bücher an viele Familien bringen.

Beim Frühlingflohmarkt war noch **Elke Friebertshäuser** als Leiterin dabei; im Herbst hat sich das neue Team um **Kathi und Steffi Clöer** sowie **Janina und Kira Faber** um die Organisation gekümmert.



Mit Unterstützung von erfahrenen Flohmarkthelfer:innen und Mitgliedern des Vorstands lief alles reibungslos über die Bühne. Die jungen Frauen griffen bei ihrem ersten Flohmarkt auf das bewährte Rezept ihrer Vorgängerin zurück und meisterten alles mit Bravour. Ob sie für die kommenden Flohmärkte einige Veränderungen anpeilen, wird sich zeigen. (s. S. 44)



MITTAGSTEAM

Die Kinder der HARIBO Gruppe, die direkt nach der Grundschule nach und nach im Haus eintrudeln, bekommen zweimal die Woche einen gesunden kalten Imbiss und zweimal ein warmes Mittagessen serviert. Dieses wird von **Buks Partyservice** gekocht und gebracht und vom **Verein Mahlzeit** finanziert.

Bei der Zubereitung und der Darreichung unterstützen uns im Wechsel vier Frauen ehrenamtlich. Zusätzlich gehört zu den Aufgaben von **Anke Stark, Bärbel Piplies, Christel Wittenbernds** und **Ulrike Heide-mann** auch das Aufräumen der Küche nach der Essenszeit.

Über diesen tollen Einsatz freuen sich nicht nur die Kinder sondern auch das Betreuungsteam. Der Kontakt zwischen den Helferinnen und den Kindern ist fröhlich und respektvoll.

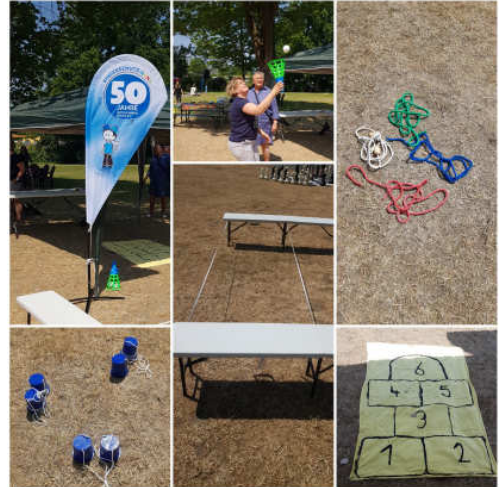
AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

KINDERFESTE

BESUCH

Christian Obrok, Landtagsabgeordneter, hatte nach einem Kurzbesuch im letzten Dezember angekündigt, einen Tag lang bei den Kindern der Hausaufgabengruppe zu hospitieren. Er wollte erfahren, wie der Nachmittag mit gemeinsamem Mittagessen, mit Erledigung der Hausaufgaben und dem freien Spiel so abläuft.

Bei seinem Besuch im Februar hat er aktiv am Tagesgeschehen teilgenommen, vorgelesen und den Jungen und Mädchen auch etliche Fragen zu seinem politischen Alltag beantwortet. Für beide Seiten war es eine interessante Erfahrung.



WIR SIND DA

Beim traditionellen „Wir sind da“-Fest zum Ferienbeginn im Steinmeisterpark waren einige Mitarbeitende mit Spielen aus den 70er Jahren vertreten. Das Jubiläum zum 50ten Bestehen des KSB wurde zum Anlass für dieses Thema genommen. Die Kinder konnten sich im Seilspringen oder Gummistwist, beim Laufen mit Dosenstelzen oder beim Hüpfen im Himmel-und-Hölle-Feld ausprobieren. Manche Eltern oder junggebliebene Großeltern hatten daran genauso viel Spaß und konnten den Kindern zeigen, dass aktives Spielen immer seinen Reiz hat.



AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

BESCHATTUNG

Im Sommer wird unser Haus durch die großen Fenster an der Frontseite zu einem kleinen Glutofen. In diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit, eine Beschattung durch spezielle Reflektorfolien zu erreichen. Die **Firma Horn** hat das wunderbar und schnell erledigt. Es ist immer noch hell bei uns im Haus, aber die große Hitze bleibt draußen.

STADTRADELN

Wie auch schon in den letzten Jahren haben Mitglieder des Kinderschutzbundes am Bündler Radel Event teilgenommen. Insgesamt 16 aktive Radler haben in den drei Wochen 3786 km erstrampelt – und damit immerhin den 8. Platz eingenommen. Mit der Leistung pro Kopf lagen wir allerdings weiter vorne :-)



SPIELZEUG, BÜCHER UND MEHR

Im Sommer 2023 wurde die Kindertagespflegestelle „**Wichtelzentrum**“ in Ennigloh geschlossen. **Päivi Heipmann** und **Martina Knoch** durften die vielen Sachen in Augenschein nehmen und einiges aus dem Bestand kostenlos abholen. Etliches Spielzeug, Bücher sowie Kleinkindermöbel und Fahrzeuge wurden in der Kleiderstube an interessierte Familien weitergegeben.

VORSTELLUNG UNSERER ARBEIT

Gleich zweimal durften wir vor interessiertem Publikum über verschiedenen Projekte berichten.

Im Juni waren **Annette Hartwig** und **Martina Knoch** als Rednerinnen beim **Jugendhilfe-Ausschuss** im Rathaus eingeladen, um über das seit 2006 laufende **Familien-Paten-Projekt „Soziales Frühwarnsystem – frühe Hilfen für Familien“** zu berichten. Sie stellten das Grundprinzip dieser Aufgabe vor und gaben viele Beispiele dafür, wie die Pاتinnen in vielen verschiedenen Familien wirken und unterstützen. Im Ausschuss wurde auch über die Erhöhung der finanziellen Zuwendungen für dieses Aufgabengebiet einstimmig positiv entschieden.

AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

Im August stellten **Martina Knoch** und **Martina Vögeding** die allgemeine Arbeit des KSB mit besonderem Schwerpunkt des neuen Angebots **Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche „Trennung tut weh“** vor. Die zwei Frauen waren von den **Rotariern** nach Herford eingeladen worden, um nach einem leckeren Mittagsimbiss Einblicke in die Arbeit des Ortsvereins zu geben. Die anwesenden Herren zeigten reges Interesse und übergaben einen sehr großzügigen Betrag von 3.000,00 €, um dieses neue, für die Betroffenen unentgeltliche Angebot zu unterstützen. Für diese großartige Unterstützung sagen wir ein herzliches Dankeschön.

MALAKTION ZUM WELTKINDERTAG

Zum Weltkindertag hatte die **NW** die Idee, Kinder zum regionalen politischen Geschehen Bilder zeichnen zu lassen und diese dann mit den entsprechenden redaktionellen Artikeln zu veröffentlichen.

Der 50. Geburtstag des Kinderschutzbundes in Bünde bot sich an, hierbei die Kinder der Hausaufgabengruppe anzufragen.

Martina Vögeding und die Mädchen und Jungen der HARIBOS fanden diese Idee großartig, machten sich zu den vorgegebenen Themen Gedanken und brachten diese farbenfroh zum Ausdruck. Es ging dabei u.a. um den Steinmeisterpark, das Freibad, das Tierheim, die Hotelbelegung zur Zeit der Kü-

chenmeile, das Kinderkinoprogramm im Universum, um Polizeieinsätze bei Geldsprengungen, die Schullandschaft oder um das Rathaus und die Bürgermeisterin. So bunt geht es selten zu in der Tagespresse.

Alle beteiligten Kinder erhielten ein Exemplar der Zeitung und ein kleines Dankeschön. Stolz konnten die kleinen Künstler diese besondere Zeitungsausgabe mit nach Hause zu ihren Familien nehmen.

Die Zeichnung mit der Bürgermeisterin wurde Frau Rutenkröger schön gerahmt bei der Jubiläumsfeier überreicht und schmückt nun deren Büro im Rathaus.



AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

2 x POLITIKER VOR ORT

Ende Juni besuchte Bundestagsabgeordneter **Stefan Schwarze** mit mehreren Unterstützern den KSB, um dort mit Mitarbeiterinnen über das Thema „Kindergrundsicherung“ zu sprechen. Doris Clöer, Annette Hartwig, Martina Knoch und Martina Vögeding nahmen an dieser Diskussionsrunde teil.

Ende August fand die Sommerradeltour der SPD statt. Trotz einiger Regenschauer hatte sich eine kleine Gruppe auf den Weg gemacht: u.a. Landrat **Jürgen Müller**, Bundestagsabgeordneter **Stefan Schwarze**, Bürgermeisterin **Susanne Rutenkröger**, **Magdalena Monka**, Landtagsabgeordneter **Christian Obrok**. Sie alle machten am Vormittag einen kleinen Einkehrschwung im KSB.

Doris Clöer, Christina Köster und Martina Knoch hatten ein kleines Frühstück zur Stärkung vorbereitet, und so konnte ein netter Austausch stattfinden. Danach ging es für die Politiker noch zu vier weiteren Stationen.



NEUGEBORENEBEGRÜSSUNG

Die Neugeborenenbegrüßung im Rathaus war einige Male ausgefallen. Nun ist sie wieder fester Bestandteil, und auch der KSB war mit einem Infostand dabei.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Diese Veranstaltung fand 2023 in sehr kleiner Besetzung statt. Erst zum Ende des Jahres hatten wir Gelegenheit sie abzuhalten, und eine Krankheitswelle verhinderte bei etlichen Mitgliedern die Teilnahme. Es standen aber keine Wahlen an, und die Vorstellung des Kassenberichtes mit der anschließenden Entlastung konnte stattfinden.

Die Ehrungen wurden auf einen anderen Termin verschoben.

GIRLS- AND BOYS-DAY

In diesem Jahr hatten wir einen Schüler der 6. Klasse der Forscherhaus Gesamtschule zu Besuch. Er konnte Eindrücke von der Eltern-Kind-Gruppe am Vormittag und der Hausaufgaben-Gruppe ab Mittag mitnehmen.

AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

PAKET MIT HERZ

Im Jahr 2023 waren wir wieder eine von vielen Verteilstationen bei der großartigen Aktion der **Neuen Westfälischen**.

69 Wunschzettel wurden über **Annette Hartwig** an verschiedene Familien ausgegeben. Mit einem kleinen Wunsch bis 15 € versehen wurden die Wünsche der NW anonym digital mitgeteilt. Interessierte konnten sich bei der Zeitung melden, sich einen Wunschzettel reservieren und ein hübsches Geschenk zusammenstellen. Dieses wurde dann bei den jeweiligen Organisationen abgegeben.

Annette Hartwig ordnete die eingehenden Pakete den entsprechenden Familien zu und kümmerte sich mit vielen ehrenamtlich Tätigen um die rechtzeitige Zustellung.



MÜLLENTSORGUNG

In einer Gemeinschaftsaktion wurden im Frühling der Keller und die Spielhäuschen aufgeräumt. Im Laufe der Jahre kommt doch einiges zusammen, das kaputt ist oder ein-

fach nicht mehr benötigt wird. Auch einige Sachspenden sind leider nicht immer in einwandfreiem Zustand. Eine Mitarbeiterin hat mit ihrem privaten Auto mit Anhänger den Abtransport übernommen.

Danke für so viel Miteinander.



GARTENARBEITEN

Im November waren wieder Arbeiten an der großen Gartenhecke zur Ravensberger Residenz fällig. Um knapp zwei Meter wurde die Hecke fachmännisch von **Madita Tjeerdsma** eingekürzt. Auch die Breite musste beschnitten werden. Zusammen mit ihren Eltern, Martina und Sebastian Knoch, wurde der Grünschnitt auf Höhe des Parkplatzes ordentlich aufgeschichtet und ein paar Tage später von

Christina Köster und ihrem Mann mit dem Anhänger zur Grünabfallbeseitigung gebracht.



AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

KUNST KARREE

Zum wiederholten Male kam es zu einer gemeinsamen Zusammenarbeit. Wobei die Arbeit von den verschiedenen Künstler:innen ausgeht. Zum ersten Mal wurde ein eigener Kalender aufgelegt. Die zwölf Monate sowie das Deckblatt wurden von verschiedenen Mitgliedern des Kunst Karrees gestaltet. In einer kleinen Auflage gab es diesen hübschen und farnefrohen Kalender in verschiedenen Bänder Geschäften zu erwerben. Der Reinerlös wird an den KSB gehen.



WEIHNACHTSGRUSS

Wegen der Jubiläumsfeier im November gab es 2023 keine Weihnachtsfeier. Ein festlicher Gruß sollte aber an alle im KSB engagierte Menschen verteilt werden. 58 kleine selbstgedrehte Weihnachtsbäume mit einer ungewöhnlichen Spitze wurden an alle Mitarbeitenden, Patinnen, Vorstandsmitglieder und andere ehrenamtlich Tätige verteilt.



In der beigefügten Weihnachtsgeschichte wurde die Schmetterlingsspitze erklärt.

VORSTANDBESUCH auf dem Weihnachtsmarkt bei Schröder in Ahle

Einige Jahre musste **Manfred Schröder** mit seinem privat geführten Weihnachtsmarkt in Ahle pausieren. Nun aber startete er wieder durch. Alle Spendengelder werden anschließend wieder an wohltätige Organisationen rund um das Wohl von Kindern verteilt. Auch der KSB darf sich wieder über eine Spende freuen. In kleiner Vorstandsbesetzung wurde der neue Platz des Weihnachtsmarktes in Augenschein genommen.



AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

50 JAHRE ORTSVERBAND BÜNDE E.V.

In der ersten Vorstandssitzung des Jahres wurde beschlossen, dass der besondere Geburtstag mit einigen kleineren und größeren Events gefeiert werden sollte. Dafür stellte sich aus dem Vorstand ein kleines Team zusammen: **Doris Clöer, Claudia Knappe, Christina Köster** und **Anette Placke** übernahmen die Hauptverantwortung, wurden aber in vielen Bereichen durch weitere Vorstandsmitglieder und auch Mitarbeitende unterstützt.

Mehrmals trafen sie sich fast ein halbes Jahr lang immer wieder im KSB oder auch privat, um alles zu bedenken und zu planen. Immer in Abstimmung mit dem Vorstandsvorsitz. Das ganze Jahr über gab es so kleine Besonderheiten.

Besuch auf Hof Steckenpferd

Kurz vor Beginn der Sommerferien hatten die Kinder der Hausaufgabengruppe **HARIBOS** zusammen mit den Mitarbeiterinnen **Martina Vögeding, Heike Bollmann** und **Gudrun Schmolla-Rediker** einen tollen Tag auf dem Erlebnishof Steckenpferd in Muckum. Sie konnten dort viel über die dort lebenden Tiere erfahren und durften etliche davon streicheln. Es wurden aktive Spiele gespielt und bei Pizza und Schorle ein leckerer Abschluss gefunden.



Hüpfburg im Garten

Direkt vor den Sommerferien wurde eine große Hüpfburg in Form einer Ritterburg bei uns im KSB Garten aufgebaut. Vormittags konnten die Kleinen der **Eltern-Kind-Gruppe** ganz ungestört dieses Angebot ausprobieren,

AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

während die Eltern mit der Leiterin der Gruppen, **Päivi Heipmann**, ein gemütliches Gartenfrühstück abhielten – natürlich mit wachsenden Augen auf die Kleinen.

Da die Hüpfburg erst am Abend wieder abgebaut und nach Ahle zurückgebracht werden musste, hatten auch die Grundschulkinde am Nachmittag noch sehr viel Spaß daran.

Garten Imbiss

Zu einem Treffen im Garten bei herrlichem Sommerwetter wurden die **Familienpatinnen** eingeladen. Diese Frauen sind seit Jahren in vielen Familien mit den verschiedensten Aufgaben ehrenamtlich betraut. Mehrfach im Jahr kommen sie mit **Annette Hartwig** zusammen, um das Erlebte zu besprechen und sich Anregungen und Tipps für ihre Arbeit zu holen. An diesem Sommerabend sollte es aber um ein fröhliches Zusammentreffen, den Dank und die Anerkennung ihres sozialen Engagements gehen. Ein kleiner, feiner Imbiss rundete dieses gelungene Zusammenkommen ab.

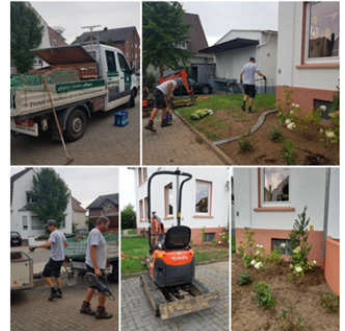


Tag der offenen Tür im August

Um die Arbeit des Kinderschutzbundes vorzustellen und vielen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich einmal unser Haus in der von-Schütz-Straße anzuschauen und sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen, hat sich das Jubiläumsteam auch um einen Tag der offenen Tür gekümmert. Mit Hilfe von Martina Vögeding, sozialpädagogische Leiterin, und den Mitarbeiterinnen der Hausaufgaben Gruppe wurden die Räume mit Blumen und Bildern freundlich hergerichtet und der Garten mit Pavillons und Stehtischen ausgestattet.

Das Blumenbeet vor dem Haus wurde mit Unterstützung der **Firma Hellmann's Genussmannufaktur** einige

Tage vorher entkrautet und neu bepflanzt. Zudem spendete die Firma das Essen und stellte einen Imbisswagen mitsamt drei Mitarbeiter:innen Verfügung. Die Gäste wurden im Garten köstlich bewirtet. Kleine Regenschauer zwischendurch konnten dem nichts anhaben. Es war ein wirklich gelungener Tag.



AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

Interview

Einen größeren redaktionellen Auftritt hatten drei 1. Vorsitzende des KSB in der „Life“. In der November-Ausgabe konnten **Christina Köster** (bis 2005), **Doris Clöer** (bis 2015) und **Martina Kmoch** (seit 2015) die Arbeit in ihrem Verein vorstellen. Unterstützt wurden sie dabei von den Schwestern **Kira und Janina Faber**, die Mitglieder des neuen Flohmarktteams sind.

Viele interessante Fragen stellte **Joline Bräucker**, so dass ein reger Austausch stattfand. Das rote Sofa war nur in Miniatur dabei.



Monet und Herzen über Herzen

Die Kinder der Hausaufgabengruppe haben unter der Leitung von **Martina Vögeding** insgesamt 26 kleine Aquarelle zum Thema Seerosenteich von Claude Monet und mit verschiedenen Herzmotiven gemalt.

Über etliche Wochen haben sie die Nachmittagszeit nach der Erledigung der Hausaufga-



ben genutzt, um diese kleinen, individuellen Kunstwerke herzustellen. Diese Bilder sollten bei der Jubiläumsfeier vorgestellt und versteigert werden. Dass die Grundschüler so begeistert bei der Sache waren und so viele Bilder fertiggestellt haben, hat alle im Team der HARIBOS überrascht und begeistert.

Tatsächlich sind alle Aquarelle auf der Jubiläumsfeier mit tatkräftiger Unterstützung durch den Moderator zu kleinen Preisen versteigert worden.

AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

Jubiläumsfeier

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten zu diesem besonderen Geburtstag war ein sonntäglicher Brunch Anfang November im festlich geschmückten **Tanzhaus Marks**. Mit vielen der langjährigen Sponsor:innen, Vertreter:innen der verschiedensten Organisationen und Parteien, dem KSB Vorstand und allen Mitarbeitenden gab es eine große Zusammenkunft.

Mit **Christoph Rodermund** war ein eloquenter Moderator gefunden worden, der die Gäste locker und stimmungsvoll durch den gesamten Vormittag geführt hat. Ein besonderes Talent hat er bei der Versteigerung der kleinen Aquarelle gezeigt, die er aufsteigend in 5€-Schritten in „schwindelerregende“ Höhen getragen hat. Auch seine souverän geführten Interviews waren großartig. So nahm er all den Teilnehmenden die mögliche Scheu und Nervosität. Das Orga-Team hatte sich im Vorfeld an die Mitarbeitenden der verschiedenen Gruppen gewandt und diese gebeten, mit ein paar eigenen Worten ihre Aufgaben vorzustellen und ihre Motivation für ihr oft ehrenamtliches Engagement darzulegen. So konnten unter anderem das Mittagsteam, der begleitete Umgang, die Patinnen, der Vorstand, das Team der Kleiderstube und andere von ihren Aufgaben berichten. Die Gäste waren teilweise sehr überrascht, wie vielfältig der Kinderschutzbund aufgestellt ist.



AKTIONEN & AKTIVITÄTEN

Etliche Gäste haben sich als Redner nach vorne auf die kleine Bühne begeben und viele freundliche und anerkennende Worte gesprochen. Die **Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger**, **Prof. Dr. Gaby Flösser** vom DKSB Landesverband, **Birte Huntebrinker** vom Jugendamt, der Landtagsabgeordnete **Christian Obrok** oder auch einige Sponsoren wie **Christoph Lanvers** von der Büka, **Sebastian Horst** vom Marktkauf oder **Ulrich Martinschlede** für den Verein Mahlzeit.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch den Musiker **Peter Wilcek**, der mit seinem Saxophon immer wieder kleine Stücke zum Besten gab

Für die Verköstigung sorgte mit leckeren Suppen und köstlich belegten Sandwiches die Firma **BUKS**, die ja auch über das Jahr das Mittagessen für die HARIBO Kids liefert.

Zur Dekoration und auch zum Mitnehmen als Erinnerung gab es für jeden der knapp neunzig Besucher eine Tasse mit dem 50er Jahrezig Logo „**Wir sind Kinderschutz b u n t**“

Ein ereignisreiches Jahr hat so wirklich einen würdigen Abschluss gefunden.

(s. ab S. 40)



SPENDEN

ADVENTSKALENDER 2023

Nach dem letztjährigen Fotomotiv waren für dieses Jahr wieder Kinderzeichnungen angedacht. Martina Vögeding hat die **Kinder der Hausaufgabengruppe HARIBOS** schnell dazu motivieren können mitzumachen. Frei gestaltete Engel waren als Motiv auserkoren, und an einigen Nachmittagen haben die Grundschüler je nach Alter und zeichnerischem Talent acht recht unterschiedliche Engel zu Papier gebracht.

Aus diesen Bildern wurde von **Isabel Barner** von Barner Werbe- und Mediengestaltung ein stimmungsvolles Ganzes zusammengesetzt. Von Anfang an gestaltet sie den Adventskalender, wobei die meiste Arbeit im Innenleben steckt, wo all die Sponsoren und die Preise auf die 24 Türchen aufgeteilt werden müssen.

Die Akquise ist für das Team eine bekannte und gut zu meisternde Aufgabe. Fast alle Sponsoren sind langjährig dabei; einige sind in diesem Jahr ausgeschieden. Zudem hat es zwei neue Sponsoren gegeben, die auf das Adventskalender-Team zugekommen sind. Alle Fäden laufen dann im Büro zusammen.

Bei einer Auflage von wieder 3.500 Stück gab es in der 14. Auflage in diesem Jahr 404 Preise von 108 Sponsoren in einem Gesamtwert von fast 15.000 € zu gewinnen.



Gleich am 1. Dezember eröffnete wie gewohnt der **Marktkauf** mit drei 200 € Gutscheinen die Gewinnreihe. Viele größere Gewinne gab es an Nikolaus oder den Adventssonntagen, wie eine Jahresmitgliedschaft bei **clever-fit**, eine Ballonfahrt von der **Volksbank**, fünf 100 € Gutscheine vom **dm drogerie-markt**, zehn 50 € Gutscheine vom **Babyland**, Familienkarte für die **Ehrlich Brothers** oder 20 Eintrittskarten für das **GOP** in Bad Oeynhausen, fünf Armbanduhren von der **Güterfabrik** oder fünfzig 20 € Gutscheine bei **Liberty women**. Den Abschluss machte mit dem 24. Dezember wir immer das **Bünder Modehaus** mit dem Hauptgewinn von einem 600 € Gutschein.



Auch an den anderen Tagen gab es viele schöne Preise zu gewinnen, von denen die meisten auch zeitnah abgeholt wurden. Einige Preise wurden von den Gewinnern direkt an den Kinderschutzbund gespendet, um an Familien weiter gegeben zu werden. Diese Aufgabe übernehmen wir dann sehr gerne.

Unser großer Dank geht an die Sponsor:innen der Preise und die Spender:innen für die Druckkosten. Hierbei ist mit einer größeren Summe immer der **Lions Club** ein beständiger Unterstützer.

Großer Dank gilt natürlich auch den Käufer:innen, welche oft schon Wochen vorher anfragen, wann denn der Verkauf endlich losgehe. Auch den Verkaufsstellen danken wir von Herzen, die oft in nur ein paar wenigen Stunden den gesamten Bestand gut an die Frau bzw. den Mann bringen. Zu allerletzt, aber nicht weniger herzlich, danken wir auch der Presse, die mit einem Artikel vorab und der Veröffentlichung der Gewinn-Nummern als Glücksbote dient.

Was aber wäre der Kalender ohne das Team im

Hintergrund? Den vierzehn Frauen, die seit Jahren kontinuierlich daran arbeiten, dass Ende Oktober der Verkauf losgehen kann, gilt ebenfalls ein großes Dankeschön. Und auch der Glücksfee, Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger, sei gedankt für ihre Zeit und das Zusammentreffen in ihrem Büro mit drei Mitgliedern vom Vorstand, welche für die Dokumentation verantwortlich waren.

Die Erlöse des Adventskalenderverkaufs fließen in die Arbeit des Kinderschutzbundes.



SPENDEN

Grotemeier

Als Aufmerksamkeit zum Geburtstag erhielt jeder der rund 120 Grotemeier Mitarbeitenden bisher ein kleines Schokoladenpräsent. In einer internen Abstimmung wurde mit großer Mehrheit bestimmt, das Geld stattdessen dem Kinderschutzbund Bünde zur Verfügung zu stellen. **Florian Werner**, Bereichsleiter Baumaschinenvermietung, übergab stellvertretend den Scheck über 500 €.



Edeka Spende

Eine Spendenaktion im größeren Ausmaß gab es durch die **EDEKA Minden Hannover**. Insgesamt 150.000 € wurden an verschiedene Ortsverbände des Kinderschutzbundes zur Unterstützung verschiedener regionaler Projekte ausgegeben. Durch einen Anteil vom Verkaufserlös bei Schäfer's-Berlinern und bei

den Bio Bockwürstchen von Bauerngut in ihren Märkten. Über einen gewissen Zeitraum griffen viele EDEKA Kunden aufgrund dieser besonderen Aktion beherzt bei diesen Artikeln zu und trugen damit maßgeblich zum Erreichen der Spendenhöhe bei.

Die **Ortsverbände Minden, Bünde und Herford** durften sich gemeinsam über die phantastische Summe von insgesamt 20.000 € freuen. So kamen rund 6,666 € bei uns an, die für die Arbeit am neu gegründeten Projekt „Trennung tut weh“ eingesetzt werden.



Vertreter aller drei Ortsverbände trafen sich zu einer größeren Übergabeveranstaltung im **EDEKA Metzger** an der Herforder Straße. Dabei fand auch ein Austausch über die verschiedenen Aufgabenbereiche statt.

dm Spendenaktion



Auch der **dm-drogerie markt** feierte im Jahr 2023 seinen 50ten Geburtstag. Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ wurden insgesamt 3000 Zukunftsprojekte unterstützt. In den mehr als 2000 dm-Märkten konnten die Kund:innen unter zwei Projekten wählen, die sich jeweils in den Geschäften vor Ort vorstellen konnten. Deutschlandweit waren u.a. Kindergärten, Jugendfeuerwehren, der Naturschutzbund, Sportvereine, Klimaschutzprojekte oder eben auch der Kinderschutzbund dabei und machten in den dm-Märkten ihr Engagement erlebbar. 400 € wurden an den KSB in Bünde überreicht. Zum wiederholten Male durften wir bei eine dm Aktion dabei sein.

Konzert in Hagedorn

Im Sommer kontaktierte uns die Leiterin der Pressestelle der Polizeistelle in Herford, **Simone Lah-Schnier**, um uns auf ein ganz besonderes Event hinzuweisen. Das **Landespolizei-Orchester NRW** war auf Einladung von **Landrat Jürgen Müller** Ende September zu Gast in der ev. Kirche in Hagedorn. Es sollte ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes geben und die Erlöse aus den Eintrittsgeldern zu gleichen Teilen an die **Ortsvereine Bünde, Herford und Vlotho** gehen. Rund 400 Gäste folgten dem Aufruf zur Konzertteilnahme und erlebten einen gelungenen und kurzweiligen Abend. Das Programm war vielfältig, und der **Dirigent Scott Lawton** zog redengewandt und vor allem musikalisch die Besucher von Anfang bis zum Ende in seinen Bann.

Pfarrerin Ulrike Schwarze fasste es kurz und treffend zusammen: „Das war ein Kracher!“ Dieses konnten Mitarbeiterinnen des KSB, die sich dieses schöne Konzert auch angehört hatten, nur einhellig bestätigen. Alle drei Ortsverbände durften sich über je 1.000 € freuen. (s. S. 43)



SPENDEN

Ranzen Spende



In diesem Jahr hat sich die **HSL Logistikabteilung der Firma Hettich** entschieden, über den Kinderschutzbund einigen Familien beim Start der Kinder in die Schule zu helfen. Den Betrag von 650 € haben die Mitarbeiter:innen in privater Initiative unter der Leitung von **Sonja Solack** zusammengetragen und uns zur Verfügung gestellt. **Annette Hartwig** hat ihre langjährigen Kontakte aus dem Patenprojekt eingesetzt, um für neun Familien die vielen Materialien zur Einschulung, einige Schultüten und sogar mehrere Ranzen zu organisieren. Dabei hat sie viel Unterstützung durch das Spielzeugfachgeschäft **Hornschu** erhalten. Den Familien ist dadurch die Einschulung um einiges leichter gefallen und sie konnten die Spannung und die Freude ihrer I-Dötze erheblich entspannter genießen. (s. S. 44)

Hettich

Neben der Ranzen Spende gab es noch drei weitere schöne Geldübergaben durch die Firma **Hettich**.



Zum einen gab es 500 € aus dem seit Jahren durchgeführten **Ehrenamt-Projekt**. Hierbei dürfen die Mitarbeiter:innen, die sich oft in den unterschiedlichsten Bereichen auch ehrenamtlich engagieren, Organisationen vorschlagen, die Unterstützung erhalten sollen. Viele hunderte Projekte kamen in den vergangenen Jahren in den Genuss dieser Hilfen.

Zum anderen wurde im Frühling ein Kennenlernetag für interessierte junge Menschen veranstaltet, um einen ersten Eindruck von der großen Palette der Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen zu erhalten. Die im Betrieb tätigen **Auszubildenden** kümmerten sich um das Catering und spendeten den Erlös von 500 € an den Kinderschutzbund.

Und zu Weihnachten durften wir uns über den Betrag von 850 € für unsere Arbeit freuen. Ein ganz großer Dank für diese stetige Unterstützung in diesem Jahr.



Marktkauf

Um Ostern herum durften sich die Kinder der HARIBO Gruppe über lecker gefüllte Ostertüten freuen. **Philipp Dreckschmidt** hat sozusagen den Osterhasen gemimt und den Kindern eine süße Überraschung gebracht.

Zu Weihnachten war dann Marktleiter **Sebastian Horst** der Überbringer einer schon liebgewonnenen Spende. Zum sechsten Mal in Folge durften wir als einer von zwei Vereinen den Gegenwert unendlich vieler Pfandbons entgegennehmen. Etliche Kunden verzichten bei der Rückgabe ihres Pfandgutes auf den Gegenwert und stellen diesen für verschiedene Organisationen zur Verfügung. 1.056,62 € kamen so bis Ende November



zusammen. Unser großer Dank geht an die vielen unbekanntenen Spender:innen.

Außerdem übergab uns Sebastian Horst noch einen **Warenkorb voller Spielzeug**, von dem ganz vieles schon in der Vorweihnachtswoche in der Kleiderstube an viele Familien ausgegeben wurde und so als kleines Präsent unterm Weihnachtsbaum liegen konnte. Auch dafür sagen wir Danke.



SPENDEN

Trecker-Parcours

Am 1. Oktober fand der **Bauernmarkt** im Garten der **Museumsinsel** statt. Bei schönstem Herbstwetter war vor dem Eingang auf der gesperrten Straße ein Kinder-Trecker-Parcours aufgebaut. Gegen geringes Entgelt hatten etliche Kinder viel Spaß bei der Geschicklichkeits-Tour. Der Erlös aus dieser Spielaktion war für den KSB angedacht. 96,50 € kamen dabei zusammen.



Gutscheintaler für Familien in Not

Auf der Jubiläumsfeier im November überreichten uns **Volker Jährling** und **Christoph Lanvers** vom **Bünder Modehaus** zehn Säckchen mit Gutscheintalern im Wert von je 50 €.

Diese Summen gehen nicht in die Arbeit des KSB ein, sondern sollen über uns an Familien in Not verteilt werden. Annette Hartwig als Leiterin des Patenprojektes, Martina Vögeling und die 1. Vorsitzende, Martina Kmoch, organisieren die Verteilung.



Weihnachtsspenden statt Kundengeschenke

Die **Firma Wiemann GmbH** in Ennigloh hat in diesem Jahr einen Teil des Budgets für die Geschenke zum Fest für die Kunden anderweitig verwendet. **Nadine Skowronnek** traf sich mit Martina Knoch und ließ sich ausführlich über die Aufgabenbereiche des KSB informieren. Dabei überreichte sie die Summe von 400 €.



Auch **Heiko Hoepfner**, Geschäftsführer der **BTS Spedition** in Löhne, besuchte im Dezember den Kinderschutzbund und überbrachte Martina Knoch eine Spende in Höhe von 1.000 €. Die Spedition verzichtete ebenfalls in diesem Jahr auf die üblichen Geschenke zu Weihnachten für ihre Kunden. Herr Hoepfner ließ sich das Haus zeigen und interessierte sich sehr für die Arbeit mit den Kindern.



**Vielen Dank
für
diesen Weihnachtssegen!**

SPENDEN



SPENDENHÄUSCHEN

Seit vielen Jahren stehen in verschiedenen Bünder Geschäften und Einrichtungen an den Kassen unsere Spendenhäuschen. Etliche Kunden ergreifen hier die Gelegenheit ihr Kleingeld einzuwerfen. Auch bei diesem niederschweligen Spendenangebot kommt im Laufe des Jahres eine sehr hübsche Spendensumme zusammen:

In 2023 waren es insgesamt gut 500,00 €. Besonders frequentiert werden die Spardosen in der **Röner Apotheke** im Marktkauf. Allein hier durften wir viermal zur Leerung reinschauen.

Petra Rubelt kümmert sich rund ums Jahr verlässlich um das Aufstellen und Leeren der Häuschen.

Viele weitere Spenden halfen uns im Jahr 2023 dabei, unsere Arbeit mit Kindern durchzuführen.

Stellvertretend seien hier genannt:

Apolife Mühlen Apotheke	mit	500,00 €
DTZ GmbH	mit	500,00 €
EWB	mit	500,00 €
Ges. der Freunde Lions	mit	750,00 €
Karl Brörlhorst GmbH	mit	1.000,00 €
Lindemann GmbH & Co. KG	mit	500,00 €
Volksbank	mit	500,00 €

Spenden privater Art

In diesem Jahr erreichten uns wieder einige Spenden, die zu besonderen Anlässen gesammelt und dann an uns weitergereicht wurden. Zu einem **80. Geburtstag** einer lieber anonym bleiben wollenden Jubilarin, oder zu drei besonderen Hochzeitstagen – **grüner Hochzeit, Rubinhochzeit** mit 40 und **Diamanthochzeit** mit sogar 60 gemeinsamen Jahren – als auch zur **Geburt** eines Kindes. Sogar das Vortragshonorar zu einer Veranstaltung beim **Seniorenkreis Kirchenglern** wurde an uns weitergegeben. Allen großzügigen Spendern ist gemeinsam, dass sie die Freude zu ihren besonderen Anlässen mit Hilfe für andere verbinden möchten. Vielen Dank.

All unseren Förder:innen sagen wir hiermit vielen Dank für ihre treue Unterstützung.



Kostenlos für unseren Verein spenden!

Es ist ganz einfach! Immer dann, wenn Sie online Einkäufe vornehmen, achten Sie doch darauf, ob die Möglichkeit besteht, über die folgende Plattform „einkaufen“ zu gehen.

www.gooding.de

Unterstützen Sie unseren Verein mit Ihren Einkäufen.
Ganz ohne Mehrkosten!

Mehr als 1.500 Online-Shops machen schon mit!



Suchen Sie sich einen Shop aus, wählen Sie unseren Verein und kaufen Sie ein wie immer. Unser Verein erhält eine Prämie.

www.gooding.de

Unsere Einrichtung:

Kinderschutzbund OV Bünde e.V.

Es entstehen keinerlei zusätzliche Kosten!

PARTNERSCHAFTEN



MAHLZEIT e.V.

Der Verein unter Leitung von **Ulrich Martinschlede** ermöglichte es auch 2023 wieder, dass die Kinder unserer HARIBO Gruppe zweimal die Woche eine gesunde, warme Mahlzeit an einem schön gedeckten Tisch bekamen.

Herzlichen Dank auch in diesem Jahr wieder für die kontinuierliche Unterstützung!

Mobbing Selbsthilfegruppe Herford

Unter der Leitung von Jolanta Kamala traf sich die Selbsthilfegruppe in unregelmäßigen Abständen in unserem Haus, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig in Gesprächen zu unterstützen.

Bündnis für Familie

Auch in diesem Jahr leistete der Kinderschutzbund in Bünde seinen Beitrag zum Bündnis für Familie. Wir waren aktiv in den verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten.



Schmidt
BÄCKEREI



Bäckereien Schmidt und Erdbrügger

Beide Bäckereien stellten uns 2023 regelmäßig kostenlos frische, leckere Backwaren, zur Verfügung an denen sich unsere Kinder im Hause erfreuen können!



Buks Partyservice

Der Partyservice versorgte die Kinder unserer HARIBO Gruppe zweimal wöchentlich mit leckerem Mittagessen.

Vielen Dank!

**Viele weitere Partner:innen
und Privatpersonen
unterstützen uns
in unserer alltäglichen Arbeit.**

**Ihnen sei an dieser Stelle
ebenfalls herzlich gedankt!**

Auf den folgenden Seiten sehen Sie nur eine kleine Auswahl der Berichterstattung in der örtlichen Presse (Neue Westfälische und Westfalen-Blatt):



Trauer um einen Verlust kann sich bei Kindern auch erst Jahre später zeigen.

Foto: dpa

Wenn Kinder trauern

Der Verlust eines geliebten Menschen kann besonders für Kinder schwer zu verkraften sein. Um das zu verarbeiten, bietet jetzt der Kinderschutzbund Bünde eine kostenlose Trauerbegleitung an.

Anastasia von Fugler

■ **Bünde.** Das Kind verhält sich plötzlich anders. Zieht sich zurück, zeigt Aggressionen, die es vorher nie hatte, oder hat plötzlich wieder Angst, alleine zu bleiben. Das können unter anderem Anzeichen dafür sein, dass es noch oder wieder einen Trauerprozess verarbeitet, sagt die Diplom-Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin Martina Vögeding.

Die 54-Jährige ist seit Januar 2022 Leiterin des Kinderschutzbundes Bünde, unterstützt verschiedene Projekte und ist jetzt auch die Ansprechpartnerin beim neuesten Projekt des Vereins: der Beratung für Kinder und Jugendliche bei Verlust und Trauer.

„Der Begriff der Trauerberatung ist breiter gestrickt. Man trauert nicht nur, wenn jemand gestorben ist, sondern auch, wenn man einen großen Verlust erlitten hat“, erklärt Vögeding. Ein Verlust entstehe zum Beispiel nach einem Umzug, die beste Freundin wendet sich ab oder auch bei einer Scheidung der Eltern.

„Oft ist einem die Trauer um den Verlust in dem Moment

gar nicht klar“, sagt sie. Die Verlustangst könnte sich auch erst Jahre später zeigen. Beispielsweise, wenn das Kind gerade eine stressige Zeit durchmacht, in der Pubertät steckt, Liebeskummer hat oder Ärger mit den Eltern. Besonders dann kann die Erinnerung an die vor drei Jahren verstorbene Oma wieder hochkommen und zu einer tiefen Trauer führen, sagt die Sozialpädagogin, die bereits in der Kinder-Trauerberatung beim Sternta-Veren in Bielefeld Erfah-

rungen sammeln konnte.

Ob Vögeding dann immer die richtige Ansprechpartnerin ist, müsse in einem Erstgespräch geklärt werden, sagt sie, und sie betont: „Ich bin keine Psychologin.“ Was sie anbietet, sind Einzelsprechstunden, in denen sie versuche, das Kind bei der Verarbeitung des Trauerprozesses zu unterstützen. Die Stunde werde individuell gestaltet. „Wir malen, wir spielen draußen Federball oder auch mal 'Mensch ärgere dich nicht'“, so Vögeding.

Nebenbei entstünden die Gespräche dann ganz beiläufig. Diese blieben dann auch selbstverständlich unter Verschluss. Nur wenn das Kind es ausdrücklich wünscht, gibt die Beraterin das Gesagte weiter an die Eltern. „Wichtig ist auch, dass sich Veränderungen nach einigen Gesprächsstunden zeigen müssen“, sagt die Therapeutin. Sonst müsse man das Gespräch mit den Eltern suchen, die dann vielleicht anderswo Hilfe erfragen.

Vögeding hatte zum Beispiel schon einmal ein junges Mädchen mit einem Todesfall in der Familie in ihrer Beratung. Die Mutter habe sich bei ihr gemeldet, weil das Mädchen Trauer in Form von Weinkrämpfen gezeigt hatte. In der ersten Beratungssunde habe sich das Mädchen breitbeinig vor sie hingestellt und gefragt „Und was willst du jetzt von mir?“ Es habe ein großes Aggressionspotential gezeigt – verbal und körperlich, erinnert sich Vögeding.

Man einigte sich auf einen Beratungstermin alle zwei Wochen. Innerhalb eines halben Jahres habe sich das Mädchen erst nur darauf eingelassen und dann schließlich geöffnet. „Beim Abschied fragte

sie nach meiner Telefonnummer. Falls es ihr irgendwann wieder schlecht gehen sollte, ob sie mich dann einmal anrufen könnte“, so die Leiterin des Kinderschutzbundes weiter und freut sich, dass es dem Mädchen heute besser geht.

„Unsere Arbeit ist oft nur ein Tropfen auf einem heißen Stein“, sagt die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Bünde Martina Knoch. Aber sie könne schon helfen. „Wir bieten hier eine niederschwellige Hilfe an.“ Mehr als 100 Ehrenamtliche arbeiten eng im Haus an der Von-Schütz-Straße zusammen. Projekte, wie die Hausaufgabenbetreuung, die Kleiderkammer oder nun auch das Projekt „Trennung tut weh“ dienen dazu, Kinder zu unterstützen und bei Problemlösungen einfach nur da zu sein, genauso wie bei den Sorgen und Nöten des Alltags.

Der Verein finanziert sich über Spenden. Eltern, die merken, dass ihrem Kind eine Trauerberatung gut tun könnte, können sich bei Vögeding melden, Tel. 05223 43100, mobil unter Tel. 01590 1489849 oder per E-Mail martina.voeding@kinderschutzbund-buende.de.



Kunsttherapeutin und Diplom-Sozialpädagogin Martina Vögeding (l.) ist seit knapp eininhalb Jahren die Vorsitzende des Vereins. Beide sind froh, dass das Herzensprojekt jetzt startet. Foto: von Fugler



Engagiert im Einsatz: Christina Köster, Petra Faber, Claudia Knappe, Anette Placke, Kirsten Bechtloff-Franzrahe, Martina Kmoch, Annette Hartwig, Nicole Lübeck und Doris Cloer. Foto: Kinderschutzbund Bünde

Ein halbes Jahrhundert im Einsatz für Kinder

Der Kinderschutzbund in Bünde feiert den 50. Geburtstag. Über das gesamte Jahr soll es besondere Jubiläumsaktionen für Kinder geben.

■ **Bünde.** Der Kinderschutzbund Bünde feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen und markiert damit einen bedeutenden Meilenstein im Einsatz für das Wohl von Kindern und Familien in Bünde. Seit einem halben Jahrhundert engagiert sich die Organisation für den Schutz, die Förderung und die Rechte von Kindern in der Stadt. Weitere Ziele sind die Ermöglichung von Teilhabe, den Schutz vor Gewalt und die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland.

1973 wurde der Ortsverband im Sonnenhaus in Ennigloh ins Leben gerufen. Einige sehr engagierte Frauen unter der Leitung von Ute Rakob planten die ersten Hilfsmaßnahmen. Zu ihren ersten Projekten gehörten drei Angebote, die bis heute die Basis der Bündler Angebotspalette bilden: eine Hausaufgabenhilfegruppe, ein kleines Spielprogramm für die Sommerferien und auch eine Kleiderkammer.

Noch im letzten Jahrzehnt startete der Umzug in die von-Schütz-Straße in Ennigloh. In diesem von der Stadt Bünde zur Verfügung gestellten Haus findet bis heute die laufende Arbeit statt. Viele Angebote sind hinzugekommen: In 20 verschiedenen Unterstützungsangeboten ist der Kinderschutzbund Bünde heute engagiert. Vom Baby an (Eltern-Kind-Gruppe) bis zur

Jugendliche. Von den Frühen Hilfen für Familien (Patinnenprojekt) bis hin zu Flohmärkten und Bekleidung, Ausstattung und Spielzeug für Kinder und Jugendliche.

Bei den Angeboten ist nicht immer alles gleichgeblieben. Manchmal musste ein Projekt geschlossen werden, andere sind ausgebaut oder auch verkleinert worden. Die Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen, der mittlerweile frühere Eintritt in den Kindergarten oder auch die Corona-Krise haben die Mitarbeiterinnen oft vor neue Herausforderungen gestellt. Die Kinder benötigen viel Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gerade in der Zeit nach Corona werden die Anforderungen der Schule für viele Kinder zu einem Problem. Aber diese Wechsel in den Aufgaben und den Rahmenbedingungen haben auch zu vielen neuen Ideen geführt, haben das Engagement und das Zusammengehörigkeitsgefühl sehr gestärkt.

Der aktuelle Vorstand besteht aus neun Frauen unter dem Vorsitz von Martina Kmoch und Kirsten Bechtloff Franzrahe sowie Petra Faber als Kassenschrift. Seit vielen Jahren arbeiten sie im neunköpfigen Vorstand intensiv, effektiv und teamorientiert zusammen. Viele Sitzungen und Treffen finden im Laufe eines jeden Jahres statt, zahlreiche Ein-

sein. Unter der aktuellen sozialpädagogischen Leitung von Martina Vögeding hat auch das kunsttherapeutische Malen als Ausdrucksform bei vielen problematischen Situationen Einzug im Kinderschutzbund gehalten.

Die Kinder können bei Bedarf ihren Gefühlen auf verschiedenste Weise Ausdruck verleihen. Damit können Ärger und Frust, aber auch Ängste und Belastungen abgebaut werden: es kann Ruhe in eine aufgebrauchte Situation bringen oder einfach nur Freude vermitteln. Seit kurzem ist nun ein seit Jahren angedachtes Herzensprojekt realisiert worden: Die Möglichkeit, Kindern in Trauer- und Trennungssituationen jeglicher Art Hilfe und Gespräch anzubieten. Interessierte können sich

auf www.kinderschutzbund-buende.de/trennung-tut-weh/ weiter informieren.

Der Kinderschutzbund Bünde bedankt sich bei den Mitgliedern, Mitarbeitern und freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Und natürlich bei allen Förderern und Unterstützern des Vereins, ohne die das große Angebot gar nicht möglich wäre. Feiern möchte dies der Bunder Verein mit allen Bündler Bürgern von klein bis groß.

Über das gesamte Jahr 2023 wird es besondere Jubiläumsaktionen von, für und mit Kindern geben. Die Kinder der Hausaufgabenhilfe werden einen tollen Ausflug zu einem Erlebnisbauernhof machen, die Kleinsten feiern ein buntes Gartenfest mit einer Hüpfburg und beim Kinderfest im Steinmeisterpark werden die Gründungsjahre spielerisch wieder aufleben.

Im August ist ein Tag der offenen Tür geplant und im November wird es einen offiziellen Empfang geben. Das 50. Jubiläum des Kinderschutzbundes Bünde markiert nicht nur eine erfolgreiche Geschichte des Engagements für Kinder, sondern dient auch als Ansporn, die Arbeit fortzusetzen und neue Herausforderungen anzugehen. Die Organisation blickt optimistisch in die Zukunft und setzt sich weiterhin mit voller Kraft dafür ein, dass Kinder geschützt, gefördert



Seit 50 Jahren ist der Kinder...



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Bünde



Tag der offenen Tür beim Kinderschutzbund

■ **Bünde.** Der Kinderschutzbund in Bünde feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen mit verschiedenen kleineren Veranstaltungen.

Wer immer schon einmal wissen wollte, wie es in den Räumen an der von-Schütz-Straße 9 in Ennigloh aussieht, oder in welchen Bereichen sich der Verein engagiert, hat am Freitag, 25. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, sich bei einem Tag der offenen Tür zu informieren.

„Mitarbeitende, ehrenamtlich tätige Kräfte und Mitglieder des Vorstandes stehen dabei für Gespräche bereit und freuen sich auf viele Besucher“, heißt es in einer Pressemeldung.

Für das leibliche Wohl wird die Firma Hellmanns Genussmanufaktur sorgen.

Weitere Informationen rund um den Verein gibt es im Internet:

www.kinderschutzbund-buende.de

50 neue Mitglieder zum 50-jährigen Bestehen

Der Kinderschutzbund beschließt sein Jubiläumjahr mit einer Feierstunde. Dabei kommen viele Spenden zusammen. Ein besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Helferinnen.

Katharina Eisele

■ **Bünde.** Eigentlich ist der Anlass ein feierlicher. Und doch geht es am Ende um ein Thema, das schwer auf den Herzen liegen kann. Trotzdem eine gewisse Leichtigkeit, Wärme und Leidenschaft zu zeigen, das gelang am Sonntag den Akteuren des Kinderschutzbundes, die mit 85 geladenen Gästen im Tanzhaus Marks ihr Jubiläum feierten.

„Es geht vielen Kindern im Moment nicht gut. Das hat was zu tun mit vielen Krisen gesellschaftlicher Natur. Kinder leiden an Kriegen, noch immer an den Folgen der Pandemie, am Fachkräftemangel, und daran, dass pädagogisches Angebote zusammenbrechen“, bringt es dann auch Gabby Vöser, Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes NRW auf den Punkt. „Zum Glück gibt es einen Ort, an dem Kinder sich wohlfühlen, wo sie gerne sind, wo sie sich einbringen können“. Und dieser Ort ist ganz sicher der Kinderschutz-

bund in Bünde, waren sich die zahlreichen Redner einig.

Die Vorstrende der Bänder Ortsgruppe Martina Knoch blickte nur kurz zurück, um lieber das Hier und Jetzt aufzuzeigen. Die zahlreichen Angebote und Hilfen, auf die Familien und Kinder zurückgreifen können, wenn es ihnen nicht gut geht oder sie einfach Unterstützung brauchen. Denn manchmal fehlt es nur an einer helfenden Hand, die sich für zwei Stunden pro Woche um die Kinder kümmern, wie es die Familienpflanzertun tun.

Moderator Christoph Rodermund führte charmant durch das Programm und brachte vor allem zahlreiche kleine Kunstwerke an den Mann oder die Frau, die während der Veranstaltung verfertigt wurden. Sie waren von Kindern der Hausaufgabengruppe gemalt worden. Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger bot genauso wie ihr Stellvertreter Ulf Dreier oder auch Sven Kampfer vom

DRK, Christoph Lanvers vom Bündler Modehaus und auch Sebastian Horst vom Marktkauf erstanden ebenfalls jeweils ein „Unikat“. Voller Jährling vom Bündler Modehaus gab sogar eine Arbeit in Auftrag, für die er 600 Euro ins Sparschwein warf.

Fast jeder der Rednerinnen und Redner hatte eine eigene

Verbindung zum Kinderschutzbund. Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger betonte, dass dieser Meilenstein des Vereins eine besondere Botschaft bringe. „Kinderschutz beginnt mit Achtsamkeit.“ Die Achtsamkeit der Elternmutter mache sich allgerneingültig auf unterschiedliche Weise sichtbar. „Tag für Tag“, Christian

Obrocks erste Berührung mit dem Verein war die Gründung eines Jugendparlaments vor 30 Jahren. „Sie machen Kinder stark“, sagte der Landtagsabgeordnete. Birte Huntebrinker vom Jugendamt dankte für die gemeinsamen Projekte. „Der Kinderschutzbund ist als Partner nicht wegzudenken.“

Moderator Christoph Rodermund bat nacheinander einige der Helferinnen aus dem Hintergrund nach vorne, stellte sie vor und bat darum, dass sie ihre jeweiligen Projekte erklären. Und auch die größeren Sponsoren, die seit Jahren den Kinderschutzbund unterstützen, sagten einige Worte zu ihrem Engagement.

Am Ende hatte der Kinderschutzbund noch ein wichtiges Ziel für sich gesetzt: Zum 50. Geburtstag wollen sie 50 neue Mitglieder anwerben. An diesem Vormittag unterschrieben zahlreiche Gäste. Ganz dürfte der Mitgliederzweig aber noch nicht gereicht haben. Bis zum Jahresende ist noch ein bisschen Zeit dafür.



Prägen und prägen den Kinderschutzbund: Vorsitzende Martina Knoch neben ihren Vorgängerinnen Doris Cioce und Christina Köster. Foto: Katharina Eisele

Noch wenige Kalender da

- Im Service-Point der NW, Eschstraße 30, gibt es noch einige Adventskalender des Kinderschutzbundes.
- 108 Sponsoren haben mehr als 400 Preise im Gesamtwert von fast 15.000 Euro zur Verfügung gestellt.
- Die Engel auf dem diesjährigen Kalender wurden von Kindern der Hausaufgabengruppe „Haribos“ gemalt.



Für einen guten Zweck wurden selbst gemalte Bilder versteigert. Christoph Lanvers vom Bündler Modehaus bekommt ein erstsigtes Bild von Moderator Christoph Rodermund überreicht.



Hier bekommen überforderte Eltern Hilfe

Das Familienpatenmodell des Kinderschutzbundes Bünde hat sich in Bünde etabliert. Zwei bis drei Stunden in der Woche widmen sich Ehrenamtliche den Sorgen und Nöten von Familien.

Anastasia von Fingler

■ **Bünde.** Das Kind ist anstrengend, der Haushalt wächst einem über den Kopf, die Beziehung leidet. Der Familienalltag kann besonders für junge Mütter überfordernd wirken. Da kommen die Familienpatinnen ins Spiel. Die geschulten Freiwilligen begleiten die Familie oft mehr als ein Jahr lang und helfen Familien bei Fragen zum Umgang mit und zur Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, wie mit Anregungen zu altersgemäßen Spielen und Spielzeug. Sie unterstützen bei der Organisation im Alltag, leisten Hilfeleistung bei Arzt- und Behördenkontakten oder sind Ansprechpartner für persönliche Themen und Hilfe bei der Aufnahme von Kontakten, wie zu

Knabbelgruppen oder Gesprächskreisen.

Das Familienpatenschaftsmodell gibt es seit 2006 in Bünde. Entstanden ist diese niedrigschwellige Hilfe aus dem Modellprojekt „Soziale Frühwarnsysteme in NRW“. Der Deutsche Kinderschutzbund Bünde fungiert hierbei als Bindeglied zwischen den ehrenamtlichen Helferinnen und den betroffenen Familien selbst. Das Jugendamt der Stadt Bünde hat hierbei die Koordination und Vernetzung der wahrnehmenden Stellen und Teile der Finanzierung des Frühwarnsystems übernommen.

Und so läuft es seit Beginn des Projektes in Bünde: „Seit 2006 sind innerhalb von fünf Schulungen 63 Personen als Freiwillige Patinnen ausgebildet worden“, sagt Martina

Knoch, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Bünde. Die Kosten für die Lehrgänge hatte das Jugendamt übernommen. Einige Paten seien bereits seit mehr als zehn Jahren dabei. Im Moment seien 14 engagierte Patinnen dabei, davon seien 11 innerhalb von Familien im Einsatz.

„In der Regel sind die Patinnen zwei bis drei Stunden in der Woche bei der Familie“, sagt die Sozialpädagogin Annette Rautwig vom Kinderschutzbund Bünde. Sie selbst sei als Patin im Einsatz. Zudem koordiniert Rautwig die Einsätze der Patinnen. Um Patin zu werden, werde keine pädagogische Ausbildung vorausgesetzt, sagt sie.

Seit Beginn des Projektes seien es hauptsächlich Mütter, die sich als Freiwillige gemeldet

hätten, bisher habe nur ein Mann mitgemacht, der leider aus beruflichen Gründen dann ausgeschieden war – zum Nachteil für einige Familien, bei denen eine männliche Kontaktperson vorteilhaft war.

Der Kontakt zum Kinderschutzbund läuft in der Regel über Bekannte der Familie oder über verschiedene Berufsgruppen wie Ärzte, Hebammen, Mitarbeiter einer Beratungsstelle, Lehrer, Erzieher oder Ähnliches ab. Erst nach einem Hausbesuch entscheidet Rautwig, ob die Familie etwas für das Ehrenamt ist oder ob eher das Jugendamt zuständig sein sollte, erklärt sie.

Das Projekt werde in Bünde sehr gut angenommen, doch steigende Personal- und Sachkosten würden es unumgänglich machen, um eine aus-

dequate Änderung des Förderbetrags zu erlangen, heißt es in einem Antrag des Kinderschutzbundes in der jüngsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Genau geht es um 700 Euro im Jahr.

Einstimmig entschied der Ausschuss, dem Antrag zuzustimmen und dem Kinderschutzbund Ortsverband Bünde rückwirkend zum 1. Januar 2025 zusätzlich zur Jahrespauschale von knapp 10.000 Euro auf 700 Euro für das Projekt zu erhöhen. Zudem wird die monatliche Fallpauschale für jede laufende Familienpatenschaft von 10 Euro auf 15 Euro angehoben.

Weitere Informationen zum Familienpatenmodell gibt es auf der Internetseite:

www.kinderschutzbund-buende.de/familienpaten

Konzerterlös geht an den Kinderschutzbund

Das Konzert des Landespolizeiorchesters zog viele Gäste an. Die Vereine in Bünde, Herford und Vlotho dürfen sich freuen.

■ **Bünde/Kirchlengern/Herford.** Landrat Jürgen Müller übergab den Spendenerlös des Konzertes des Landespolizeiorchesters NRW nun an die lokalen Vertreter des Kinderschutzbundes. „Dreitausend Euro für einen guten Zweck, das hat uns alle überrascht“, sagte der Behördenleiter der Polizei Herford.

Pfarrerin Ulrike Schwarze hatte sich als Polizeiseelsorgerin sofort bereit erklärt, den Veranstaltungsraum in der evangelischen Kirche in Hagedorn für den Konzertabend zur Verfügung zu stellen. Dies war mit Mitteln der Polizeiseelsorge möglich. „Am Ende konnten so den Kinderschutzbundstellen in Herford, Bünde und Vlotho jeweils 1.000 Euro als Spende übergeben werden“, so die Polizei.

Die Leiterinnen der Gruppen freuten sich über die Spendenschecks und berichteten



Abteilungsleiter Polizei Herford PD Uwe Köhler, Hauptkommissarin Simone Lah-Schmier, Kirsten Bechtloff-Franzrahe und Martina Knoch (KSB Bünde), Doris Ploth (KSB Vlotho), Landrat Jürgen Müller, Manuela Beiter (KSB Herford) und Pfarrerin Ulrike Schwarze.

Foto: Polizei Herford

über ihre Arbeit mit den Kindern. Sie machten deutlich, wie wichtig diese Unterstützung sei. Alles im Kinderschutzbund vor Ort wird im Ehrenamt geleistet.

„Wir bedanken uns bei allen Unterstützern wie der Stadt Herford mit ProHerford. Ebenso für die vielen helfenden Hände, die das Konzert aus der Gemeinde Hagedorn her-

aus möglich gemacht haben. Ohne Sie wäre ein anderer Kostenrahmen entstanden, der die Spende deutlich geringer hätte ausfallen lassen“, heißt es in einer Mitteilung der Polizei.

Der Dank geht auch an die vielen Spender und Gäste, die sich am Konzertabend aufgemacht haben, „um ein wunderschönes Konzert zu erleben und dem guten Zweck zu folgen“. Und zu guter Letzt geht der Dank auch an die Musiker sowie den Dirigenten des Landespolizeiorchesters Scott Lawton, „welche uns einen unvergesslichen Abend mit ihren musikalischen

Darbietungen bereitet haben“. Rund 400 Gäste hatten das Konzert des etwa 30-köpfigen Ensembles besucht. Das Repertoire reichte von klassisch bis modern. Unter anderem wurden Filmmelodien von „Indiana Jones und „James Bond“ zu Gehör gebracht.

Flohmarkt in der Realschule

■ **Bünde.** Der Herbst-/Winterflohmarkt für Kinderbekleidung, Spielzeug und alles rund ums Baby findet am Samstag, 9. September, in der Zeit von 11.30 bis 13 Uhr in der Realschule Bünde-Nord an der Ringstraße 65 statt. Schwangere, Eltern mit Babys haben bereits ab 11 Uhr Einlass.

Rund 100 Verkaufs-Anmeldungen liegen vor, so dass das Warenangebot, das bereits am

Freitag von den vielen freiwilligen Helfern angenommen und sortiert wird, wieder groß sein wird. Das teilen die Veranstalter in einer Pressemeldung mit. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen bereiten während des Flohmarktes ein reichhaltiges Kuchenangebot in der Cafeteria vor. Die Erlöse aus dem Kuchenverkauffleiß in die Klassenkassen.

Alle beteiligten Institutionen sind der Meinung dass Bildung zu den wichtigsten Dingen im Leben eines Menschen ist und wollen daher mit diesem Projekt Bildung schenken. Dazu bestimmen die beteiligten Institutionen welche Kinder gefördert werden.

»Tornister Patenschaft«

Das heißt nichts anderes, als dass man Einschulungskinder aus Familien die nicht so viel Glück im Leben hatten mit einer kompletten Schulerstausrüstung versorgen. Dieses passiert in enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Schulen sowie der Stadt Bünde, die in diesen Fällen, völlig unbürokratisch, die erforderlichen Schulbücher beisteuert. Der Verein Auxilium kümmert sich um den Rest, also Blöcke, Stifte, Malbücher, Schreibhefte, Federmappen und alles was noch so gebraucht wird. Und das Ganze nicht nur zur Einschulung, die Kinder und Familien werden über die gesamte Grundschulzeit, also 4 Jahre lang, begleitet. In diesen 4 Jahren bleibt es nicht nur beim Ausstatten der Schultaschen, man kümmert

sich auch darum, dass diese Kinder für den Sportunterricht ausreichend ausgestattet werden. Der Verein springt bei Klassenfahrten für den Fall ein, dass weder Schule noch Behörde helfen können, vermittelt Nachhilfeler und ist bei bürokratischen Hürden auch Begleiter.

Aber ohne die Öffentlichkeit geht es nicht. Jeder kann eine »Tornister Patenschaft« übernehmen. Das geht wie folgt: Die Patenschaften gibt es in 3 Varianten, für 10 Euro, 20 Euro oder 35 Euro. Für 35 Euro gibt es dann eine komplette Schultasche, die der Verein wie beschrieben füllt und die Kinder dann 4 Jahre lang begleitet. Diese Patenschaft bekommt man bei der Firma Hornschu Spielwaren in der Bismarkstraße 4 in Bünde. Man kann einfach dort hingehen und nach der »Tornister Patenschaft« fragen. Dort kann man eine frei gewählte Summe für die Patenschaft hinterlegen und bekommt einen Bon mit dem Kennwort »Tornister Patenschaft«. Damit ist man offiziell 4 Jahre lang stolzer Pate eines Schulkindes. So kann jeder mit einer einmaligen, vergleichs-

weise kleinen Summe, Kindern das Wichtigste das sie für ihr weiteres Leben brauchen, schenken: Bildung!

„Alles läuft anonym ab, die Namen der Begünstigten werden nicht genannt, niemand soll diskreditiert werden“, unterstreicht der Verein. „Die Anfragen kommen auch nicht von den Eltern, sondern wir suchen die entsprechenden Adressen heraus“, informiert Ute Fröhlich vom Café International.

Bei diesem Projekt ist es allen Beteiligten wichtig, dass es nicht nur eine kurze Hilfe darstellt, sondern dass die Kinder über die ganzen vier Jahre ihrer Grundschulzeit, die notwendige Unterstützung erhalten. So bleibt der Kontakt über die Jahre bestehen. „Die Unterstützung ist nicht auf die Flüchtlingskinder, die zur Zeit zu uns kommen, begrenzt. Auch in diesen schweren Zeiten müssen wir auf die Bedürftigkeit der Kinder bei uns in der Region achtgeben. Es gibt auch bedürftige Kinder und Familien bei und direkt vor der Haustür“, weiß Stephanie Poesze, erste Vorsitzende des Vereins Auxilium zu berichten.



Das Team des Kinderschutzbundes Bünde präsentiert den diesjährigen Adventskalender. Die Engel darauf wurden von Kindern der Hausaufgaben-Gruppe gemalt. Foto: Kinderschutzbund Bünde

Adventskalender-Aktion startet

Der Kinderschutzbund Bünde bietet wieder seinen Adventskalender an. Der Verkauf geht an diesem Samstag los. Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro locken.

■ **Bünde.** Bereits zum 14. Mal gibt es den Kinderschutzbund-Adventskalender. Der Verkauf startet ab Samstag, 21. Oktober, in vielen Geschäften. Wegen der großen Nachfrage gehen in diesem Jahr 3.500 Kalender in den Verkauf. Der Preis von fünf Euro ist geblieben. 108 Sponsoren haben mehr als 400 Preise im Gesamtwert von fast 15.000 Euro für die Aktion zur Verfügung gestellt. Zudem haben viele weitere Sponsoren Gelder für die Druckkostengespundet.

Da der Ortsverband Bünde in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, gab es im Laufe des Jahres mehrere Malaktionen zu verschiedenen Anlässen unter der Leitung von Martina Vögeding.

Die lustigen Engel auf dem diesjährigen Adventskalender wurden von Kindern der Hausaufgaben-Gruppe „Haribos“ gemalt. Isabel Barner hat wie jedes Jahr das Layout gestaltet.

Nicole Lübeck als Leiterin des Adventskalenderteams rät allen Interessierten, sich schnell um ein Exemplar zu bemühen: „Erfahrungsgemäß

dauert es nur eine wirklich kurze Zeit, bis alle Kalender vergriffen sind“.

Zwei neue Sponsoren haben sich in den Kreis vieler langjähriger Unterstützer eingereiht. Zum einen das Bekleidungsunternehmen „Liberty women“, welches gleich 50 Gutscheine zu jeweils 20 Euro zur Verfügung stellte und damit eine Gesamtunterstützung von 1.000 Euro leistet. Zum anderen die Unternehmensgruppe Buddich, die mit professionellen Reinigungsmitteln zum großen Aufräumen einlädt. Gewonnen werden können unter anderem Gutscheine für Wellnessbehandlungen, für Schuhe und Bekleidung, für Besuche in Restaurants oder in ein Theater, für Blumen oder Drogeriebedarf und vieles mehr. Mit dem Hauptpreis als Abschluss, einem Einkaufsgutschein in Höhe von 600 Euro des Bündler Modehauses, oder den Eröffnungspreisen von dreimal 200 Euro Gutscheinen vom Marktkauf, sind auch die langjährigen Highlights dabei. „Besonders hochwertige Gewinne verbergen sich hinter

den Türen der Adventssonntage oder auch am Nikolausfest, aber auch alle anderen rund 400 Gewinne sind attraktiv“, schreibt der Kinderschutzbund in seiner Mitteilung zur Aktion. Im Vordergrund steht wie immer die Unterstützung der Arbeit des Kinderschutzbundes. Der Erlös aus der Adventskalender-Aktion fließt in die Arbeit mit den Kindern.

Alle Kalender haben rechts unten eine vierstellige Nummer und gelten als Lose. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger wird die Auslosung mit einigen Mitgliedern des Adventskalenderteams vorgenommen. Jeder Kalender kann nur einmal gewinnen. Gewonnen hat immer der Kalender, dessen Losnummer an einem der Kalendertage bekanntgegeben wird.

Zu lesen sind die Losnummern täglich in der Zeitung oder auf der Webseite und der Facebookseite des Kinderschutzbundes. Die Gesamtübersicht ist dort nach Weihnachten ebenfalls abrufbar. Die Preise können gegen Vorlage des Kalenders mit der jeweili-

gen Gewinnnummer in den entsprechenden Geschäften bis zum 31. Januar 2024 entgegengenommen werden. Die Adressen befinden sich auf der Kalenderrückseite. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

„Unser großer Dank geht an die kleinen Künstlerinnen und Künstler sowie an das 15-köpfige Adventskalenderteam, das bereits im ersten Quartal eines jeden Jahres den Großteil der Arbeit verrichtet. Und an die Sponsoren und Unterstützer, ohne die unsere Ideen und Bemühungen nicht umsetzbar wären. Natürlich danken wir auch jetzt schon allen Käufern unserer Adventskalender für ihr finanzielles Engagement. Wir wünschen allen viel Glück und besonders viel Freude an den tollen Gewinnen!“ sagt die Vorsitzende Martina Kmoch.

An folgenden Verkaufsstellen können die Kalender erworben werden:

- ◆ Babyland Bünde, Bündler Modehaus, „Das isse“ Kathrin Schulz, Kinderschutzbund, Marktkauf, Neue Westfälische, Optik Zentrum Hentschel, Sallida Weltladen.



05223 - 87533
ISABELBARNER.DE



MAL WIEDER AUFGEFALLEN?

Wenn nicht, helfen wir Ihnen dabei – mit

- außergewöhnlichen Ideen
- aussagekräftigen Printmedien
- ansprechenden Internetauftritten
- auffallender Außenwerbung
- individuell gestalteten Logos
- ...

**MACH WERBUNG
UND ALLE **FINDEN** DICH GUT!**





A U F N A H M E A N T R A G

Ich beantrage die Mitgliedschaft

im Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Bünde e.V. zum

Der Mitgliedbeitrag beträgt jährlich mindestens 35,00 €.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie Ihren Jahresbeitrag freiwillig höher ansetzen.

Mein persönlicher Jahresbeitrag:

€

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14ZZZ00000188188

Mandatsreferenz: (Ihre Mitgliedsnummer – wird durch den Verein vergeben)

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Kinderschutzbund OV Bünde e.V. (DKSB) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)	geboren am
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	eMail-Adresse
D E <input type="text"/>	
IBAN	BIC
Datum und Ort	Unterschrift

Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Bundes- und Landesverband NRW weitergeleitet werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie der Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

(Weitere Hinweise finden Sie unter www.kinderschutzbund-buende.de/datenschutz-mitglieder.htm)

Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Er kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten erfolgen.

Der Kinderschutzbund Ortsverband Bünde e.V.

von-Schütz-Straße 9, 32257 Bünde
www.kinderschutzbund-buende.de

Amtsgericht Bad Oeynhausener VR 10112
Steuer-Nummer 510/5851/0942

Tel.: 0 52 23 / 4 31 00, Fax: 792 16 77
info@kinderschutzbund-buende.de

IBAN: DE23 4945 0120 1200 6740 40
BIC: WLAHDE44XXX



**Helfende Hände in Bünde -
gemeinsam können wir alles schaffen**



Der Kinderschutzbund Ortsverband Bünde e.V.

von-Schütz-Straße 9

32257 Bünde

Tel. 0 52 23 / 43 100

Fax 0 52 23 / 792 16 77

info@kinderschutzbund-buende.de

www.kinderschutzbund-buende.de

www.facebook.com/DKSBBuende



instagram.com/kinderschutzbund.buende

